

Berichte & Aktenauf- lage

zur **Einwohnergemeindeversammlung**
vom Freitag, 14. Juni 2019, 20:15 Uhr
Turnhalle Banzenwiese

Hinweis

Gerne bedient Sie die Gemeindekanzlei mit gedruckten Unterlagen – Telefon 056 249 25 00 oder gemeinde@rietheim.ch. Auch können die Unterlagen auf der Website www.rietheim.ch heruntergeladen werden.

AKTENAUFLAGE

Die Akten zu den Gemeindeversammlungen liegen vom **31. Mai bis 14. Juni 2019** während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Nutzen Sie die Aktenaufgabe oder beziehen Sie die Detailunterlagen ab unserer Webseite www.rietheim.ch.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018
2. Rechenschaftsbericht 2018
3. Erfolgsrechnung und Bilanz 2018
4. Kreditabrechnung technische Untersuchung ehemalige Deponien Langacker und Seileracker
5. Erhöhung Stellenpensum Gemeindekanzlei
6. Einbürgerung; Zusicherung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Rietheim; Antonio und Rosanna Patruno, italienische Staatsangehörige
7. Verschiedenes und Umfrage

BERICHTE UND ANTRÄGE EINWOHNERGEMEINDE

Traktandum 1 Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018 hat allen Traktanden zugestimmt.

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018 abgenommen und empfiehlt dieses zur Genehmigung.

Das Protokoll wird den Stimmberechtigten aus ökologisch- und ökonomischen Gründen nicht zugestellt. Es liegt vom 31. Mai bis 14. Juni 2019 auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf oder kann unter www.rietheim.ch eingesehen werden.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018 genehmigen.

Traktandum 2 Rechenschaftsbericht 2018

Der Rechenschaftsbericht über das Jahr 2018 wird an der Versammlung mündlich vorgetragen. Über den Rechenschaftsbericht muss nicht abgestimmt werden.

Der Rechnungsabschluss 2018 schliesst gegenüber dem Vorjahr sehr erfreulich ab. Das operative Ergebnis verbessert sich um rund 350'000 Franken auf plus 400'939.79 Franken (Vorjahr plus 54'877.66 Franken). Mit der ausserordentlichen Entnahme aus der Aufwertungsreserve von 217'728 Franken schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 618'667.79 Franken ab. Der Betrag wird ins Eigenkapital eingelegt. Das Eigenkapital erhöht sich per 31.12.2018 auf 7'656'889.06 Franken.

Der Gesamtaufwand inkl. Abschreibungen liegt bei 2,653 Mio. Franken und rund 128'000 Franken unter dem Budget. Im Vergleich zum Vorjahr ist es eine Reduktion um rund 260'000 Franken. Die Einsparungen gegenüber dem Vorjahr sind vor allem bei den Rückgängen von bedingt beeinflussbaren Kosten entstanden. So fielen die Kosten für die Sonderschulen weg, da kein Fall mehr bestehen blieb und der Besoldungsanteil für die Volksschule lag fast 25'000 Franken unter der Prognose. Im Weiteren gingen ebenfalls die Kosten für die Pflegefinanzierung um rund 1/3 zurück und im Bereich der Sozialhilfe konnte ein Rückgang von rund 35'000 Franken verzeichnet werden. Diese Einsparungen sind sehr erfreulich, können jedoch so schnell wie sie reduziert wurden, durch neue Fälle wieder in die Höhe schnellen.

Auf der Ertragsseite bewirkt vor allem die Marktwertanpassung der Liegenschaften im Finanzvermögen eine enorme Bewegung. Auch die Auszahlung der Kantonalen- und des Bundesbeitrags für die ehemaligen Deponien Seileracker und Langacker nehmen einen erfreulichen Einfluss auf den betrieblichen Ertrag welcher mit 2,879 Mio. Franken nicht ganz mit dem Vorjahr mithalten kann (Vorjahr 2,918 Mio. Franken).

Die Einwohnergemeinde erhielt auch in diesem Jahr wieder eine Zahlung aus dem Finanz- und Lastenausgleich des Kantons in Höhe von 666'000 Franken sowie ein Übergangsbeitrag von 281'000 Franken. Ohne diese Unterstützung würde die Rechnung negativ abschliessen und die laufenden Kosten könnten nicht gedeckt werden. Das ausserordentlich gute Ergebnis ist sehr erfreulich, kann aber keineswegs als zukünftige Tendenz verzeichnet werden. Der Ertragsüberschuss entstand mehrheitlich, da einmalige Zahlungen vereinnahmt und ein Rückgang von Fixkosten (Kantonsbeiträgen) verzeichnet wurden.

Wasserwerk

Das Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 59'339.76 Franken ab (Budget: 35'150 Franken). Über die Investitionsrechnung wurden Anschlussgebühren in der Höhe von 3'000 Franken vereinnahmt. Investitionen wurden jedoch nicht getätigt. Das Vermögen erhöhte sich von 669'804.01 Franken Ende 2017 auf 740'667.02 Franken Ende 2018.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung konnte ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss von 72'068.50 Franken (Budget: 74'050 Franken) abschliessen. Im Jahr 2018 wurden identisch wie beim Wasserwerk Anschlussgebühren vereinnahmt und keine Investitionen getätigt. Das Vermögen der Abwasserkasse erhöht sich von 383'663.87 Franken Ende 2017 auf 479'842.12 Franken Ende 2018.

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft schloss mit einem Aufwandsüberschuss von 4'100.10 Franken ab (Budget: 10'450 Franken). In diesem Bereich wurden weder Investitionseinnahmen vereinnahmt noch Investitionsausgaben getätigt. Die Reserven betragen Ende 2018 noch 55'361.04 Franken (Vorjahr: 58'701.59 Franken).

Elektrizitätswerk

Die Rechnung des Elektrizitätswerks konnte mit einem Ertragsüberschuss von 68'570.20 Franken abgeschlossen werden (Budget: 70'950 Franken). Im Jahr 2018 wurden Investitionseinnahmen in der Höhe von rund 57'000 Franken vereinnahmt. Investitionsausgaben wurden keine getätigt. Das Vermögen betrug Ende Jahr 1'068'133.75 Franken (Vorjahr: 917'019.90 Franken). Aufgrund der bevorstehenden Umwandlung der Elektra in eine Genossenschaft, wird diese Spezialfinanzierung letztmalig in dem gewohnten Erscheinungsbild in der Rechnung ersichtlich sein.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2018 genehmigen.

Traktandum 4 Kreditabrechnung technische Untersuchung ehemalige Deponien Langacker und Seileracker

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2016 wurde der Verpflichtungskredit von brutto CHF 75'000.00 für die technische Untersuchung der ehemaligen Deponie Langacker und Seileracker gesprochen.

Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Bruttoanlagekosten

Ausgaben total gemäss Erfolgsrechnung	CHF 60'896.65
zzgl. bezogene Vorsteuern	<u>CHF 0.00</u>
Total Bruttoanlagekosten	CHF 60'896.65

Kreditvergleich

Verpflichtungskredit	CHF 75'000.00
Kreditunterschreitung	CHF -14'103.35

Einnahmen

Einnahmen total gemäss Erfolgsrechnung	CHF 42'628.00
Ausstehende Subventionen und Beiträge	<u>CHF 0.00</u>
Total Einnahmen	CHF 42'628.00

Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	CHF 60'896.65
Total Einnahmen	<u>CHF 42'628.00</u>
Nettoinvestitionen	<u>CHF 18'268.65</u>

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle die vorliegende Kreditabrechnung für die technische Untersuchung der ehemaligen Deponien Langacker und Seileracker mit einer Kreditunterschreitung von CHF 14'103.35 genehmigen.

Traktandum 5 Erhöhung Stellenpensum Gemeindekanzlei

Die Gemeindeverwaltung Rietheim hat derzeit ein maximales Stellenpensum von 140%. Derzeit werden davon 130% genutzt. Sachbearbeiterin Manuela Rolli ist mit einem Pensum von 60% angestellt, Gemeindeschreiberin Melissa Hirt mit einem Pensum von 70%.

Im Hinblick auf die vielen Veränderungen im Sommer 2019, welche auch durch grossen Zusatzaufwand bezüglich der Fusion begründet sind, soll das Stellenpensum der Gemeindeverwaltung Rietheim um 20% auf 160% erhöht werden. So kann die Gemeindeschreiberin das Pensum künftig erhöhen, was aufgrund der vielen Überstunden und hängigen Pendenzen notwendig ist. Die Mehrkosten belaufen sich dabei auf maximal CHF 23'000.00 pro Jahr.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle der Erhöhung des Stellenpensums der Gemeindekanzlei um 20% auf 160% sowie den jährlich wiederkehrenden Kosten zustimmen.

Traktandum 6**Einbürgerung; Zusicherung des Gemeindebürgerrecht an Antonio und Rosanna Patruno, italienische Staatsangehörige**



Name:	Patruno	Patruno
Vorname:	Antonio	Rosanna
Heimatstaat:	Italien	Italien
Geburtsdatum:	15.09.1967	05.08.1969
Geburtsort:	Spreitenbach AG	Baden AG
Wohnverhältnisse:	Zuzug im Jahr 1994 von Turgi	

Antonio Patruno, 1967, und Rosanna Patruno, 1969, beide italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 5323 Rietheim, Hinterdorf 32, haben beim Gemeinderat Rietheim das Gesuch um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Rietheim gestellt. Antonio und Rosanna Patruno wohnen seit 16. Mai 1994 in der Gemeinde Rietheim und sind mit den hiesigen Rechten und Pflichten vertraut.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, Antonio und Rosanna Patruno das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Rietheim zuzusichern.

Traktandum 7 Verschiedenes und Umfrage

Unter diesem Traktandum kann jede/r die Gemeindeversammlung besuchende Stimmberechtigte sein Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.